

Behandlung und Pflege von Perlen



Aufgrund ihrer chemischen Zusammensetzung sind Perlen empfindlich gegenüber chemischen und physikalischen Einflüssen. Perlen sind im Vergleich zu Edelmetallen und Edelsteinen relativ weich. Sie sollten deshalb von anderen Schmuckstücken getrennt aufbewahrt werden, damit die Oberfläche nicht zerkratzt wird. Am besten geschieht dies in einem weichen Stoffbeutel oder einem gefütterten Schmuckkästchen. Zuviel Trockenheit und Wärme schadet Perlen genauso wie zuviel Feuchtigkeit.

Perlen müssen nicht nur geschützt, sie müssen auch gepflegt werden. Wenn man Perlen über mehrere Stunden auf der Haut getragen hat, sollte man sie mit einem weichen Tuch abreiben, um Creme-, Puder- und Schweißreste abzuwischen. Perlen mögen Haut, aber kein Parfüm, Haarspray oder Kosmetika. Auch starke Transpiration kann Perlen irgendwann einmal stumpf erscheinen lassen. Deshalb sollten Sie Ihre Perlenkette erst dann anlegen, wenn Sie schon Make up, Parfüm und Haarspray aufgetragen haben.

Legen Sie Ihre Perlen beim Schlafen, Duschen und Schwimmen grundsätzlich ab. Perlen sollen nicht ständig mit der Haut in Berührung kommen. Sie müssen aber auch getragen werden. Es ist nicht gut, sie über Jahre hinweg in einem Safe oder einer Schublade aufzubewahren. Zuchtperlen von guter Qualität können ihre Schönheit bei guter Pflege, auf lange Zeit, wenn nicht sogar auf immer bewahren. Natürlich kann es auch passieren, daß eine Kette von guter Qualität verhältnismässig schnell angegriffen wird. Dies kann von der Haut der Trägerin abhängen, die gewisse Säuren ausscheidet. Perlen sollten auf keinen Fall getragen werden, wenn die Trägerin krank ist. Die erhöhte Ausscheidung der Haut wegen der allgemeinen Schwäche in dieser Zeit kann sich auf die Perlen schädlich auswirken.